

Öffentlicher Auftraggeber:

- a) Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
(HWR Berlin)
Badensche Straße 52
10825 Berlin

Datum der Versendung: 15.06.2023
Tel.: 030 30877-1378
E-Mail: vergabe@hwr-berlin.de

- b) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Vergabestelle
Referat Beschaffung
- c) Zuschlag erteilende Stelle
Wie Buchstabe b)

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
- Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
- Verhandlungsvergabe mit
Teilnahmewettbewerb
- Verhandlungsvergabe ohne
Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: 12.07.2023 Uhrzeit: 10:00

Bindefrist endet am: 18.08.2023

Empfänger

Vergabenummer HH2023-08-2	Maßnahmenummer HWR_03 /Dienstleistungen
Maßnahme Prüfung des Jahresabschlusses 2022 für die HWR Berlin	
Leistung/CPV 79200000	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die Prüfung der Haushaltsrechnung/ Jahresabschlusses 2022 der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin – HWR Berlin

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung - Freiberufliche Leistungen
(§50 UVgO, AV §55 LHO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden gebeten, für die oben stehende Lieferung / Leistung ein Angebot in deutscher Sprache abzugeben.

Anlagen:

A) Folgende Unterlagen verbleiben beim Bieter und sind im Vergabeverfahren zu beachten:

- Wirt-211-UVgO: Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
- Datenschutzerklärung Vergabestelle

B) Folgende Unterlagen verbleiben beim Bieter und werden Vertragsbestandteil:

- Wirt-214 Besondere Vertragsbedingungen zum Mindeststundenentgelt
- Wirt-215 Zusätzliche Vertragsbedingungen / Besondere Vertragsbedingungen
- Wirt-2143 Besondere Vertragsbedingungen Verhinderung von Benachteiligungen
- Wirt-2144 Besondere Vertragsbedingungen über Kontrollen und Sanktionen
- Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes / Leistungsbeschreibung
- Erklärung nach VII. 1. Berliner Corporate Governance Kodex (BCGK)
- HWR Haushaltsrechnung 2021
- HWR Haushaltsplan 2021 und Nachtrag
- Vertragsentwurf

C) Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - ausgefüllt dem Angebot beizufügen:

- Wirt-124 UVgO Eigenerklärung zur Eignung - UVgO
- Wirt-213 Angebotsschreiben ohne Lose
- Wirt-2141 Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderverordnung (FFV)
- Wirt-235 Unteraufträge, Eignungsleihe
- Wirt-238 Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft
- Verpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit
- Eigenerklärung Bieter mit Berufsregisterauszug
- Referenzen
- Qualifikation und Erfahrung der Prüfer
- Konzept
- Preisblatt

Die HWR Berlin weist darauf hin, dass fehlende oder unvollständige Erklärungen zum Ausschluss aus dem Verfahren führen können. Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung oder Kostenerstattung gewährt.

D) Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

- Wirt-236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer
- Wirt-3292 Bieterangaben Wettbewerbsregister
- Wirt-3293 Nachforderung für die Abfrage Wettbewerbsregister

1 Es ist beabsichtigt, die nachfolgend beschriebenen Leistungen zu vergeben

- im Namen
- im Namen und für Rechnung der HWR Berlin

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform Berlin

Bieterfragen oder Bieterinformationen im Rahmen der Angebotserstellung sind bitte unverzüglich ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Berlin an die Vergabestelle zu übermitteln.

3 Losweise Vergabe:

- nein

4 Nebenangebote

- Nebenangebote sind **nicht** zugelassen.

5 Unteraufträge

- Alle Aufgaben der Leistungserbringung sind unmittelbar vom Auftragnehmer selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen.

Folgende Aufgaben sind bei der Leistungserbringung vom Auftragnehmer selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen:

- Unterauftragsvergabe ist zugelassen.
Sollen Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden, sind diese Teile mit dem Angebot im Formular Wirt-235 (Unteraufträge/ Eignungslleihe) zu benennen. Soweit zumutbar, sind die Unterauftragnehmer bereits bei Angebotsabgabe zu benennen.

6 Zusatz für Bietergemeinschaften:

Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Angebot zu erklären, dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird (Wirt-238). Die Erklärung ist von allen Mitgliedern abzugeben. Dabei ist der für die Abgabe und den den Empfang von Erklärungen im Vergabeverfahren sowie die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter zu bezeichnen.

7 Zusatz für ausländische Bieter:

Das Angebot einschließlich der Anlagen sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.

Für die Ausführung der Leistung muss der Betrieb des Auftragnehmers, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist der Auftragnehmer aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen.

Erklärungen und Nachweise sind grundsätzlich in deutscher Sprache bzw. Übersetzung vorzulegen.

Bieter mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geben im Angebot bei der Umsatzsteuer einen Betrag in Höhe von 0,- € ein.

8 Beschreibung der Leistung

8.1 Ausgangssituation

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist mit ca. 12.000 Studierenden eine der großen Hochschulen Berlins. Sie zeichnet sich durch ausgeprägten Praxisbezug, intensive und vielfältige Forschung, hohe Qualitätsstandards sowie eine starke internationale Ausrichtung aus. Unter einem Dach werden Wirtschaftswissenschaften, privates und öffentliches Wirtschaftsrecht, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. Nahezu alle Studiengänge sind auf Bachelor und Master umgestellt, qualitätsgeprüft und tragen das Siegel des Akkreditierungsrates.

Zu Ihrer Information über die zu prüfende Hochschule fügen wir diesem Schreiben ein Exemplar der zuletzt geprüften Haushaltsrechnung 2021 und den dazugehörigen Haushaltsplan einschließlich des Nachtrages bei. Die Buchhaltung wird mit der Software HIS FSV durchgeführt. Weitere Informationen über die HWR Berlin sind auf der Internetseite einsehbar <https://www.hwr-berlin.de>.

8.2 Leistungsgegenstand

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin beabsichtigt, den Auftrag für die Prüfung Ihres Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 zu vergeben. Bei ordnungsgemäßer und sachgerechter Durchführung des Auftrages werden jährliche Folgeaufträge für bis zu vier weitere Geschäftsjahre in Aussicht gestellt. Umfang und Inhalt des Auftrages werden in einem Vertrag geregelt. Den Entwurf erhalten Sie in der Anlage.

8.3 Leistungszeitraum

Die zu erbringenden Prüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2022 sollen nach Zuschlagserteilung möglichst bis zum 31.10.2023 abgeschlossen sein. Bei Vertragsverlängerung gelten die Fristen im Vertrag.

9 Angebotsabgabe

9.1 Form und Übermittlung der Angebote

Bitte reichen Sie Ihr Angebot elektronisch in Textform ein.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/ dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9.2 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind die auf Seite 2 unter Anlagen Nr. c) aufgeführten Unterlagen einzureichen. Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen:

9.2.1 Referenzen

Es ist eine Liste über die Prüfung von öffentlichen Einrichtungen vergleichbarer Größenordnung und Komplexität durch Ihr Unternehmen in den letzten fünf Jahren einzureichen (Nennung der Einrichtung, des geprüften Haushaltsvolumens und Leistungszeitraums sowie Bezeichnung der erbrachten Leistung). Soweit es zur Wahrung der Verschwiegenheit erforderlich ist, können die Angaben anonymisiert werden. Für die Referenzliste existiert kein Formblatt. Sie erstellen dieses selbst.

9.2.2 Qualifikation und Erfahrung der Prüfer

Es ist eine Liste der mit der Prüfung betrauten Prüfungsleitung und weiterer Personen des Prüfungsteams einzureichen sowie deren Kompetenz und Erfahrung hinsichtlich der Prüfung von öffentlichen Einrichtungen vergleichbarer Größenordnung und Komplexität zu nennen.

Die persönliche Kompetenz der mit der Leistungsausführung betrauten Prüfungsleitung und des Prüfungsteams ist durch einschlägige Qualifikationen und berufliche Erfahrungen für die Prüfung von Jahresabschlüssen, die nicht weiter als fünf Jahre zurückliegen, nachzuweisen.

Für die benannten Prüfer*innen sind mindestens folgende Punkte anzugeben:

- Bestellung als Wirtschaftsprüfer/vereidigter Buchprüfer oder Anerkennung als Wirtschaftsprüfer/vereidigter Buchprüfer,
- Anzahl Prüfungen von Jahresabschlüssen bei öffentlichen Einrichtungen,

- Anzahl Prüfungen kameraler Haushaltsrechnungen.

Die Kompetenzen und Erfahrungen der Prüfer*innen sind anhand eines aussagefähigen Qualifikationsprofils je Person darzustellen. Bitte geben Sie auch an, für welche Einrichtung die Prüfungen erbracht wurde, welche Erfahrungen gesammelt wurden, sowie Art und Umfang der Tätigkeit und Leistungszeitraum. Hierfür existiert kein Formblatt. Sie erstellen dieses selbst.

9.2.2 Qualität des Konzepts

Bitte reichen Sie ein Konzept ein, indem dargestellt ist, wie Sie bei der Prüfung des Jahresabschlusses vorgehen werden.

Wesentliche Bestandteile des Konzeptes sind:

- Beschreibung der Organisation der Jahresabschlussprüfung und personelle Ausstattung,
- die methodische Vorgehensweise,
- Beschreibung der Ablaufplanung und Dokumentation,
- Beschreibung der geplanten Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber,
- Darstellung des Eskalationsvorgehens.

Das Konzept ist in deutscher Sprache einzureichen. Hierfür existiert kein Formblatt.

9.2.3 Preisblatt

Im Preisblatt ist das Honorar für die Prüfung als Pauschalpreis pro Jahresabschluss anzugeben. Der Stundensatz für die Prüfungsleitung und das Prüfungsteam ist separat auszuweisen. Optional ist der Stundensatz für Sonderbeauftragungen anzugeben.

9.3 Präsentation

Alle Bieter, die die Anforderungen an die Eignung erfüllen und für die keine Ausschlussgründe vorliegen, werden zu einer Präsentation eingeladen.

Die Präsentationen sollen nach Möglichkeit im Zeitraum vom 17.-27.07.2023 in Präsenz an der HWR Berlin, Badensche Straße 52, 10825 Berlin stattfinden. Mit dem Einladungsschreiben werden die genaue Termine und Räumlichkeiten bekanntgegeben. Für die Präsentation sind 60 Minuten je Bieter geplant.

In der Präsentation sollen die Bieter die vorgesehene Prüfungsleitung und das Prüfungsteam vorstellen, das Prüfkonzept erläutern sowie Fragen des Auftraggebers beantworten mit anschließender Diskussion zum Konzept und zum Vertrag.

Um einen über alle Bieter vergleichbaren Teilnehmerkreis (Anzahl und Qualifikationen) zu definieren, wird seitens des Bieters erwartet, dass folgende Personen an der Präsentation teilnehmen:

- die Person, die für die Prüfungsleitung in der HWR Berlin vorgesehene ist (1 Person)
- weitere Personen, die für das Prüfungsteam vorgesehen sind (mind. 1 Person).

10 Angebotswertung und Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Angebote werden nach den zwei Hauptkriterien Qualität und Preis mit der angegebenen Wichtung bewertet. Insgesamt können maximal 1.000 Punkte erreicht werden.

Nr.	Kriterium	Gewichtung	Punkte
1	Qualität: - Qualifikation und Erfahrung der Prüfer, - Qualität des Konzepts, - Präsentation	60%	600
			200
			200
			200
2	Preis	40%	400
	Summe	100 %	1.000

Die Zuschlagskriterien sind detailliert in der Bewertungsmatrix (Anlage 01) dargestellt.

Je Zuschlagskriterium werden entsprechend dem Erfüllungsgrad Bewertungspunkte vergeben. Aus dem Produkt von Gewichtungspunkten und Bewertungspunkten ergeben sich die Leistungspunkte. Beim Kriterium Preis erfolgt die Umwandlung in Preispunkte durch lineare Interpolation.

Die Angebote müssen mindestens 300 von maximal 600 möglichen Leistungspunkten erreichen. Angebote, die mit weniger als 300 Leistungspunkten bewertet werden, werden zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl, die sich aus der Summe der gewichteten Leistungspunktzahl und der gewichteten Preispunktzahl ergibt.

Bei Gleichstand erhält das Angebot mit der größeren Leistungspunktzahl den Zuschlag. Führt dies nicht zu einem eindeutigen Zuschlagsergebnis, entscheidet das Los.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote auf Eignung und Wertung nach den Zuschlagskriterien wird für den erstplatzierten Bieter eine Abfrage beim Wettbewerbsregister erfolgen (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz).

10.1 Qualifikation und Erfahrung der Prüfer

Bezüglich des Kriteriums „Persönliche Kompetenz/Erfahrungen des Prüfungsteams/der Prüfungsleitung“ kommt es auf die Prüfungserfahrung der verantwortlichen Personen an. Verantwortliche Person ist gemäß § 43 Absatz 3 Satz 3 Wirtschaftsprüferordnung (WPO), wer den Bestätigungsvermerk nach § 322 HGB unterzeichnet oder als Wirtschaftsprüfer von einer

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als für die Durchführung einer Abschlussprüfung vorrangig verantwortlich bestimmt worden ist. Diese Begriffsbestimmung wird auch dieser Ausschreibung zugrunde gelegt.

Die Auftraggeberin übt bei der Bewertung der Kompetenz der einzusetzenden Prüfungsleitung und dem Prüfungsteam den ihr zustehenden subjektiven Beurteilungsspielraums im Hinblick auf die Frage aus, ob und inwieweit die Ausführungen der Bieter – insbesondere auch im Vergleich mit den von den anderen Bietern eingereichten Ausführungen – eine möglichst anforderungsgerechte Ausführung des Auftrags in möglichst hoher Qualität erwarten lassen.

In Abhängigkeit von der Angabe des Bieters wird die persönliche Kompetenz/Erfahrung der Prüfer mit Bewertungspunkten zwischen 10 für bestmögliche Erfüllung und 0 für ungenügende Erfüllung bewertet (s. Bewertungsmatrix). Im Ergebnis wird der Durchschnitt für alle Prüfer gebildet. Es können insgesamt 200 Leistungspunkte erreicht werden. Die so erreichte Punktzahl fließt in die Gesamtbewertung ein.

10.2 Qualität des Konzepts

Die Auftraggeberin übt den ihr zustehenden subjektiven Beurteilungsspielraums im Hinblick auf die Frage aus, ob und inwieweit die Ausführungen der Bieter – insbesondere auch im Vergleich mit den von den anderen Bietern eingereichten Ausführungen – eine möglichst anforderungsgerechte Ausführung des Auftrags in möglichst hoher Qualität erwarten lassen. Maßgeblich für die Bewertung, sind im Rahmen einer Gesamtschau die unter Nr. 9.2.2 aufgeführten Aspekte für das Konzept, die die Bieter bei der Erstellung des Konzeptes zu berücksichtigen haben. Dabei fließt in die Bewertung insbesondere auch die Beurteilung der Frage ein, wie vollständig, strukturiert, nachvollziehbar und konkret auftragsbezogen die Ausführungen der Bieter sind und für wie passfähig die methodischen Ansätze und das Vorgehensmodell eingeschätzt werden.

In Abhängigkeit von der Angabe des Bieters wird die Qualität des Konzepts mit Bewertungspunkten zwischen 10 für bestmögliche Erfüllung und 0 für ungenügende Erfüllung bewertet (s. Bewertungsmatrix). Es können insgesamt 200 Leistungspunkte erreicht werden. Die so erreichte Punktzahl fließt in die Gesamtbewertung ein.

10.3 Bewertung Präsentation

Die Auftraggeberin übt bei der Bewertung der Präsentation den ihr zustehenden subjektiven Beurteilungsspielraums im Hinblick auf die Frage aus, ob und inwieweit die Präsentation – insbesondere auch im Vergleich mit den von den anderen Bietern durchgeführten Präsentationen – eine möglichst anforderungsgerechte Ausführung des Auftrags in möglichst hoher Qualität erwarten lassen. Dabei werden die in der Präsentation und Diskussion gezeigten fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen der für das Projekt vorgesehenen Prüfer*innen bewertet.

In Abhängigkeit von der Angabe des Bieters wird die Präsentation mit Bewertungspunkten zwischen 10 für bestmögliche Erfüllung und 0 für ungenügende Erfüllung bewertet (s. Bewertungsmatrix). Es können insgesamt 200 Leistungspunkte erreicht werden. Die so erreichte Punktzahl fließt in die Gesamtbewertung ein.

Die Bewertung der Präsentationen wird durch ein Gremium, das sich aus mind. 3 Mitgliedern zusammensetzt, vorgenommen. Das Gremium arbeitet mit einheitlichen Bewertungsbögen. Jedes Gremiumsmitglied führt eine unabhängige Bewertung mit Vermerken auf seinem Bewertungsbogen durch. Aus den 3 unabhängigen Bewertungen wird das arithmetische Mittel der Punktzahl ermittelt. Dabei wird mit zwei Stellen nach dem Komma gerechnet und kaufmännisch gerundet. Die so erreichte Punktzahl fließt in die Gesamtbewertung des Erstangebotes ein.

Das Bewertungsgremium besteht mind. aus den folgenden Personen:

- Kommissarische Kanzlerin der HWR Berlin
- Leiterin Finanzen/Controlling
- Mitarbeiterin Vergabestelle

10.4 Bewertung Preis

Aus der Menge der wertungsfähigen Angebote, d.h. alle Angebote, die nicht aus formalen Gründen, nicht aus Gründen der fehlenden Bietereignung und nicht aus Gründen eines im Verhältnis zur Leistung unangemessenen niedrigen Preises ausgeschlossen wurden, wird der niedrigste Angebotspreis bestimmt.

Der niedrigste Angebotspreis erhält die volle Punktzahl von 400 Punkten. Ein fiktiver doppelt so teurer Angebotspreis erhält null Punkte. Die Preise der dazwischenliegenden Angebote werden mittels einer linearen Interpolation bewertet und in Preispunkte umgewandelt. Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten ebenfalls null Preispunkte. Die so erreichte Punktzahl fließt in die Gesamtbewertung des Angebotes ein.

Beispiel:

Angebot A = 10.000 EUR → 400 Punkte

Angebot B = 15.000 EUR → 200 Punkte

Angebot C = 16.000 EUR → 160 Punkte

Angebot D = 21.000 EUR → 0 Punkte

Gerechnet wird mit zwei Stellen hinter dem Komma. Muss gerundet werden, findet das kaufmännische Runden Anwendung.

11 Entscheidung über nicht berücksichtigte Angebote

Der Auftraggeber unterrichtet jeden Bieter unverzüglich über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung oder die erfolgte Zuschlagerteilung. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe hierfür. Der Auftraggeber unterrichtet auf Verlangen des Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bieter über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

12 Vergabebekanntmachung

Die Ergebnisse Beschränkter Ausschreibungen oder Verhandlungsvergaben (jeweils ohne Teilnahmewettbewerb) ab einem Auftragswert von 25.000 € ohne Umsatzsteuer werden für die Dauer von drei Monaten auf <http://www.vergabeplattform.berlin.de> veröffentlicht.

13 Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die Auftraggeberin informiert die Bieter und die späteren potentiellen Auftragnehmer mit dem Dokument „DatenschutzerklärungVergabestelle“ darüber, wie, in welchem Umfang und auf welcher rechtlichen Grundlage personenbezogene Daten im Rahmen der Ausschreibung und im Rahmen der Auftragsausführung bei der Auftraggeberin verarbeitet werden.

14 Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe:

Für eine elektronische Angebotsabgabe ist eine Registrierung unter ITWO tender <https://www.meinauftrag.rib.de/public/registerCompany>

mit einer eindeutigen Unternehmensbezeichnung sowie einer elektronischen Adresse erforderlich. Nach der Anmeldung in ITWO tender ist der Download der ausfüllbaren Vergabeunterlagen digital über den Bieterclient ava-sign von der Vergabeplattform möglich (siehe dazu: Hilfe ITWO tender Bieterclient).

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.

Bei elektronischer Angebotsabgabe in Textform sind der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, mit Vor- und Zunamen zu benennen. Bei dieser Abgabeart ist keine elektronische Signatur erforderlich. Angebote ohne vollständigen Namen der natürlichen Person werden ausgeschlossen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform Berlin zu übermitteln. Zur Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen. Bei technischen Fragen zur Vergabeplattform wenden Sie sich bitte an die:

Riß Software AG, Josef-Orlopp-Str. 38, 10365 Berlin, Tel: 0900 11 44 33 0. Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.berlin.de/vergabeplattform> und <https://www.myorder.rib.de/public/informations> (iTWO tender).